

Ortsvorsteher Dr. Greilich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Frau Helmchen, CDU-Fraktion beantragt TOP 5, „Bürgerantrag zur Aufstellung des Bebauungsplanes ‚Theodor-Storm-Weg‘“, von der Tagesordnung der heutigen Sitzung zu nehmen. Sie teile die Rechtsauffassung des Rechtsamtes in dieser Angelegenheit nicht. Sie vertritt die Auffassung, die Abstimmung über den Bürgerantrag setze sich über die Bürgerbeteiligungssatzung hinweg. Die BI habe eindeutig formuliert, dass sie den Antrag zurückstelle, bis der Bebauungsplan „Theodor-Storm-Weg“ wieder in den Geschäftsgang des Ortsbeirates gelange.

Herr Dr. Sanner, SPD-Fraktion, erklärt, er teile die Auffassung von Frau Helmchen.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 20:05 – 20:10 Uhr

Ortsvorsteher Dr. Greilich erklärt, der Antrag von Frau Helmchen sei nicht zulässig. Das Rechtsamt habe festgestellt, dass der Gegenstand des Bürgerantrages noch existiere und daher die Beratung und Beschlussfassung über den Antrag erfolgen müsse. Es liege nicht im Belieben des Ortsbeirates sich nicht mit dem Antrag zu befassen. Er werde den Antrag daher nicht von der Tagesordnung nehmen. Selbstverständlich könne jedes Ortsbeiratsmitglied sich der Stimme enthalten oder nicht an der Abstimmung teilnehmen.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Ortsbeirates am 07.11.2018
2. Bürgerfragestunde
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
- 3.1. Ausstehende Stellungnahmen des Magistrats zu Anträgen des Ortsbeirates
- Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2018 -
4. Mitteilungen und Anfragen
5. Bürgerantrag zur Aufstellung des Bebauungsplanes
"Theodor-Storm-Weg"
(wurde in der 19. Sitzung am 19.09.2018 zurückgestellt)

6. Gedenkfeier Volkstrauertag OBR/1473/2018
- Antrag des Ortsvorstehers vom 25.11.2018 -
7. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Ortsbeirates am 07.11.2018

Beratungsergebnis: Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

2. Bürgerfragestunde

2.1. Aufstellung des Bebauungsplanes "Theodor-StormWeg"

Frau Hubing, Frau Häusner, Herr Barthel, Frau Schäfer und Frau Greilich sprechen sich deutlich für den Erhalt der Grünflächen an der Brüder-Grimm-Schule aus.

Herr Loubal stellt die Frage, welches Allgemeinwohl existiert, das diesen Bürgerantrag überwiege.

2.2. Hundetagesstätte

Herr Stein teilt mit, dass es am 23.01.2019, um 11:00 Uhr, im Rathaus einen Termin mit Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz und Vertretern der BI bezüglich der Lärmbelästigung durch die Hundetagesstätte gebe. Er würde es begrüßen, wenn Vertreter des Ortsbeirates ebenfalls an diesem Termin teilnehmen würden.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Es liegen keine Stellungnahmen des Magistrats vor.

3.1. Ausstehende Stellungnahmen des Magistrats zu Anträgen des Ortsbeirates
- Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2018 -

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, die ausstehenden Stellungnahmen zu mehrheitlich vom Ortsbeirat Kleinlinden beschlossenen Anträgen bis zur ersten Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden im Jahr 2019 vorzulegen:

1. OBR/0296/2016 (Prüfung eines neuen Hol- und Bringplatzes an der Brüder-Grimm-Schule)
2. OBR/0779/2017 (Sicherheit und Parken Brüder-Grimm-Schule)
3. OBR/0911/2017 (Sicherheit unter Lützellindener Straße)
4. OBR/1404/2018 (Schotterweg zwischen Kita Märchenland und Brüder-Grimm-Schule)

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen (Ja. SPD, FDP, CDU; StE: GR).

4. Mitteilungen und Anfragen

Es wird nichts vorgebracht.

**5. Bürgerantrag zur Aufstellung des Bebauungsplanes
"Theodor-Storm-Weg"**

(wurde in der 19. Sitzung am 19.09.2018 zurückgestellt)

Prof. Dr. Lutz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beruft sich auf §25 HGO (Widerstreit der Interessen) und verlässt den Sitzungsraum.

Antrag:

„Der Magistrat zieht die Vorlage OBR/1134/2018 vom 04.05.2018 (Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. KL 09/07 „Theodor-Storm-Weg“) zurück und hält auch in Zukunft die bestehenden Freiflächen der Grundschule an der Brüder-Grimm-Schule von Bebauung frei.“

Herr Sommerlad, FDP-Fraktion macht deutlich, wenn die Grünflächen beplant werden, seien sie unwiderruflich weg. Für ihn stelle sich nur eine Frage: ist man für eine Bebauung oder gegen eine Bebauung. Aus diesem Grund werde er dem Bürgerantrag heute zustimmen.

Frau Helmchen, CDU-Fraktion, erklärt, sie werde heute nicht an der Abstimmung teilnehmen. Der Antrag sei von der BI aus gutem Grund zurückgestellt worden, daher halte Sie es nicht für richtig in der heutigen Sitzung darüber abzustimmen

Herr Dr. Greilich führt aus, der Ortsbeirat habe keine Wahl und müsse sich heute mit dem Antrag befassen. Er vertritt die Auffassung, man benötige keinen Bebauungsplan wenn man nicht bauen wolle. Dies sei ein Grund dem Bürgerantrag zuzustimmen. Die Pflege der Grünanlagen sei der einzige Grund der Brüder-Grimm-Schule gewesen, sich dem Bebauungsplan nicht völlig entgegenzustellen. Weder die Schule noch der Elternbeirat könne diese Pflege leisten.

Stadträtin Eibelshäuser erklärt, selbstverständlich werde das Gartenamt, wie an allen anderen Schulen auch, weiterhin das Mähen der Grünflächen übernehmen.

Frau Greilich findet es erfreulich, dass die Pflege der Grünflächen nicht zur Diskussion stehe. Sie halte ein deutliches Bekenntnis des Ortsbeirates für Freiflächen an der Schule für richtig und stimme dem Antrag zu.

Frau Janetzky-Klein, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, macht deutlich, dass eine Ablehnung des Bürgerantrages heute nicht automatisch bedeute, dass man gegen den Antrag ist und eine Bebauung der Grünflächen befürworte. Es gehe Ihrer Fraktion darum alle Aspekte zu betrachten und eine faire, ergebnisoffene, öffentliche Diskussion zu führen.

Herr Dr. Sanner, SPD-Fraktion, betont es handele sich bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes um ein geordnetes Verfahren und nicht wie in der Bürgerfragestunde unterstellt um „rechtliche Winkelzüge“. Es sei die Entscheidung des Ortsvorstehers gewesen, aufgrund der Stellungnahme des Rechtsamtes, den Bürgerantrag in der heutigen Sitzung auf der Tagesordnung zu belassen und zur Abstimmung zu bringen. Er werde den Bürgerantrag daher ablehnen.

Beratungsergebnis: Bei Stimmengleichheit abgelehnt
(Ja: FDP; Nein: SPD, 1 GR; StE: 1 CDU; NT: 1 CDU, 1 GR).

**6. Gedenkfeier Volkstrauertag
- Antrag des Ortsvorstehers vom 25.11.2018 -**

OBR/1473/2018

Antrag:

- „1. Die Gedenkfeier für die Opfer der Kriege, Gewaltherrschaft und Vertreibungen findet in Zukunft am Volkstrauertag und wie bisher in Zusammenwirken von Ortsbeirat, evangelischer Kirchengemeinde, Kleinlindener Gesangsvereinen und Magistrat statt.
2. Der Ortsbeirat beauftragt den Ortsvorsteher, die dazu notwendigen Gespräche mit den anderen Beteiligten der Gedenkfeier zu führen.“

Begründung:

Kürzlich hat Pfarrer Landig mitgeteilt, dass ab dem Jahr 2019 der Basar der Evangelischen Kirchengemeinde in Zukunft nicht mehr am Volkstrauertag, sondern eine Woche vorher stattfinden wird.

In mehreren Gesprächen waren sich Pfarrer Landig und der Ortsvorsteher anschließend darin einig, dass in Zukunft und zwar erstmals am 17. November 2019 die Gedenkfeier für die Opfer der Kriege, Gewaltherrschaft und Vertreibungen wie in Gießen und den restlichen Gießener Stadtteilen üblich auch in Kleinlinden am Volkstrauertag und nicht wie bislang am Totensonntag durchgeführt werden soll.

Der Ablauf der Gedenkfeier soll wie bisher zunächst mit einem Gottesdienst in der Kirche beginnen, der im Jahre 2019 vom MGV Arion musikalisch untermalt werden wird.

Anschließend findet nach dem Gang zum Friedhof und der Verlesung des Gedenktexes durch Ortsvorsteher, Vors. Gesangverein, Pfarrer Landig und einem Vertreter bzw. einer Vertreterin des Magistrates die Kranzniederlegung statt.

Frau Helmchen übernimmt den Vorsitz.

Herr Dr. Greilich, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

Ortsvorsteher Dr. Greilich übernimmt wieder den Vorsitz.

7. **Verschiedenes**

Die Mitglieder des Ortsbeirates einigen sich darauf, die Ortsbeiratssitzung im Juni vom 19.06.2019 auf den **26.06.2019, 20:00 Uhr**, zu verschieben.

Ortsvorsteher Dr. Greilich führt aus, die Sparkassen-Filiale im Heegweg sei durch die erfolgte Sprengung des Geldautomaten unbenutzbar. Die Sparkasse Gießen habe ihm auf Nachfrage mitgeteilt, dass eine Sanierung vorgesehen sei. Es werde in der Filiale ein Geldautomat und ein SB-Automat zur Verfügung stehen. Aus verschiedenen Gründen könne die erforderliche Sanierung allerdings frühestens im Januar 2019 erfolgen.

Ortsvorsteher Dr. Greilich teilt mit, am 06.12.2019 jährt sich die Bombardierung Gießens zum 75. Mal. Es ist vorgesehen die Gedenkveranstaltung in Kleinlinden um 15:00 oder 16:00 Uhr stattfinden zu lassen, um nicht mit der Gedenkveranstaltung in Gießen zu kollidieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am, 13.02.2019 um 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 04.02.2019, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Dr. Greilich

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Benz